

Wetter-Geschichte

Wir malen eine Geschichte auf den Rücken eines Mitschülers.

Geschichte:	Anregungen zur Umsetzung
Ganz langsam fallen einzelne Schneeflocken zur Erde.	Sanft mit den Fingerspitzen den Rücken berühren.
Immer mehr Schneeflocken fallen vom Himmel.	Sanft mit den Fingerspitzen den Rücken berühren, jedoch schneller.
Allmählich wird alles weiß und eine dicke Schneedecke liegt auf der Erde.	Die Hände legen sich leicht drückend an verschiedene Stellen des Rückens.
Schließlich liegt so viel Schnee, dass die Kinder mit ihren Skiern fahren können.	Die Handkanten rutschen auf dem Rücken.
Einige Kinder rollen einen Schneemann.	Mit den flachen Händen über den Rücken rollen.
Da fliegen ein paar Schneebälle.	Einige Male die hohle Hand leicht und kurz auf den Rücken drücken.
Und dort sausen Kinder mit ihren Schlitten den Berg hinunter.	Die Zeigefinger parallel und mit Schwung den Rücken hinunter bewegen.
Nach ein paar Tagen wird es wieder wärmer. Der Schnee beginnt zu schmelzen.	Ganz leicht führen die Zeigefinger leichte fließende Bewegungen auf dem Rücken aus.
Nun beginnt es auch noch zu regnen.	Die Fingerspitzen fallen leicht auf den Rücken.
Der Regen wird stärker und stärker.	Die Fingerspitzen trommeln nun leicht aber schnell auf den Rücken.
Dabei taut der Schnee immer mehr und fließt in großen Bächen über die Erde.	Den Rücken mit leichtem Druck der Handflächen von oben nach unten ausstreichen.
Geschichte wiederholen 	Nun ist der Partner an der Reihe!